



Gymfo

**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

Oktober 2015

Neues aus der Schulpflegschaft



Liebe Eltern,

kamen wir nicht gerade erst aus den Sommerferien? Ja!

Und trotzdem, nun sind die Herbstferien schon vergangen. Wir haben neue Kinder und Eltern an unserer Schule, die wir an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen.

Wir hoffen, dass alle einen guten Start hatten und sich schon gut zurecht finden. Auch allen anderen Schülerinnen, Schülern, Lehrern und Eltern wünschen wir viel Erfolg und viel Spaß für das Schuljahr 2015/16.

Dazu können wir Eltern viel beitragen, indem wir am Schulleben teilnehmen, unser Mitspracherecht nutzen und den Kontakt zur Schule pflegen.

Das geht auf unterschiedliche Art und Weise. So kann man nicht nur über das Amt des oder der Klassenpflegschaftsvorsitzenden mitwirken, sondern auch an anderen Stellen aktiv mitmachen. Das jährliche Grillfest, die Soon - Aufführungen, Vorträge, etc. bieten die Möglichkeit in Austausch zu gehen mit anderen Eltern und den Kontakt zur Lehrerschaft zu suchen.

Die Schulpflegschaft, vertreten durch Herrn Fabinger als Vorsitzender, mir (Heike Spelleken) und Herrn Dielkus als Stellvertreter, vertritt die Interessen aller Eltern. Gibt es Probleme die nicht direkt mit betreffenden Personen oder über die Klassenpflegschaft geklärt werden können, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir ermuntern Sie aber auch ausdrücklich, Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen. Wir danken der Schulpflegschaft und Ihnen für das mit der Wahl ausgesprochene Vertrauen und werden die gute Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und der Schulleitung fortsetzen.

Wir danken allen Helfern, bestehend aus Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft und Herrn Thürer, die auch in diesem Jahr mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zu einem Gelingen des Grillfestes beigetragen haben.

Schon jetzt machen wir aufmerksam auf den Berufetag. Um die Schüler bei Ihrer Berufswahl zu unterstützen, rufen wir Sie, liebe Eltern, dazu auf, sich an dieser Veranstaltung aktiv zu beteiligen und Ihren Beruf vorzustellen. Auch wenn Ihre Kinder noch weit entfernt sind von der Oberstufe, sind Sie dazu herzlich eingeladen. In wenigen Jahren werden auch Ihre Kinder davon profitieren, wenn die Palette der vorgestellten Berufe möglichst breit gestreut ist und Experten aus ihrer Praxis sowohl kompetent als auch lebendig informieren.

Auch in diesem Schuljahr wird es einen Elterninfoabend zu einem bestimmten Thema geben. Vorschläge dazu gerne an uns. Sobald alle Termine feststehen, werden wir diese bekannt geben. Noch mehr spannende Infos, Termine, Geschichten und Bilder finden Sie auf auf der Homepage www.gymnasium-rheinkamp.de.

Ihnen und Ihren Kindern wünschen wir ein vor allem gesundes, angenehmes und erfolgreiches Schuljahr.

Wir freuen uns auf Sie!



Sven Dielkus
Tel.: 02841-178902
dielkus@t-online.de

Heike Spelleken
Tel.: 02843-9586163
heisp63@gmx.de

Dirk-Michael Fabinger
Tel.: 02843-860562
Dirk-Michael.Fabinger@cityweb.de

Neues aus der SV

Wir, die SV, bestehend aus mehr als 20 Mitgliedern, sind seit vielen Jahren engagiert an unserer Schule mit mehreren Projekten aktiv. Unser Schulsprecher, Linus Sommer, und seine drei Vertreter Emma Uebbing, Pia Wegener und Piet Laakmann, sind bei unserer letzten Schülerratssitzung für dieses Schuljahr in ihr Amt gewählt worden.

Bei der ersten Gesamtkonferenz haben wir mit denen jeweiligen Stufen- und Klassensprecherinnen und -sprechern viele Projekte besprochen, die in diesem Schuljahr anstehen. So war zum Beispiel die bevorstehende Qualitätsanalyse, bei der unter anderem mehrere Schülerinnen und Schüler zu unserer Schule befragt werden sollen, ein Thema.

Jeden Donnerstag in der Mittagspause treffen wir uns im Raum C 103 und planen zum Beispiel die Halloween Party am 28. Oktober, die wir jedes Jahr für die 5. -7. Klässler veranstalten. Zudem ist ein Teil der SV für das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zuständig. Dieser Titel wurde unserer Schule im letzten Jahr verliehen. Außerdem setzen wir uns seit Anfang 2015 auch für Organspenden ein, indem wir durch alle Kurse der EF, Q1 und Q2

gegangen sind und Organspende Ausweise verteilt haben. Des Weiteren betreiben wir den Stand der SV am Welt AIDS Tag, dem ersten Dezember jeden Jahres. Dort geben wir gegen Spenden viele Welt-AIDS Artikel aus, wie zum Beispiel Lineale, Notizblöcke, Kondome und Aufklärungsheftchen, um auf das Thema HIV und AIDS aufmerksam zu machen.

Anna Geldsetzer und Linus Sommer

Abschied ...

nahm am letzten Schultag vor den Sommerferien Anke Mechmann, die seit August 2006 die Fächer Französisch und Biologie am GREM unterrichtete, um zum neuen Schuljahr ihren Dienst am Jan Joest Gymnasium in Kalkar anzutreten.



Als Beratungslehrerin und stellvertretende Oberstufenkoordinatorin lotste sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler durch den sich häufig ändernden Vorschriftenschwungel bis zum Abitur, als Verantwortliche für die Erstellung von Selbstlernmaterialien sammelte, sortierte, katalogisierte und laminierte sie, was der Markt an sinnvollen Unterlagen hergibt.

Auf ihre Initiative wurde im Rahmen des Wettbewerbs "allons-y" der Austausch mit Vincennes im Großraum von Paris ins Leben gerufen. Zusammen mit Frau Pietsch organisierte sie das Comeniusprojekt "Energie einsparen, Müll vermeiden und Ressourcen schonen" in internationaler Zusammenarbeit mit Frankreich, Ungarn und Italien.



*Frau Pietsch mit ihren munteren
"familiären Gründen"*

Anne-Kathrin Pietsch, die seit dem 1.2.2006 die Fächer Italienisch und Englisch an unserer Schule unterrichtete, wechselte aus familiären Gründen am Schuljahresende zu einem Gymnasium in Kaarst-Vorst. Durch diesen wohnortnahen Arbeitsplatz ist für sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gegeben.

Während ihrer Tätigkeit am GREM initiierte sie den Austausch mit Citadella und organisierte Auslandspraktika mit Abano Terme. Sie unterstützte Schülerinnen und Schüler beim Erwerb des Italienisch-Zertifikats Eli.it und führte mit Frau Mechmann das oben erwähnte Comeniusprojekt durch.

Eine Ära ging zu Ende

Wo sind sie nur:

die Stabschrecken, Gespenstschrecken, die wandelnden Blätter, die Schaumheuschrecken und die Langfühlerheuschrecken, die Rosenkäfer und die Tausendfüßler, die Krallenfrösche, Axolotl und Strumpfbandnattern? Klar, ohne ihren



Versorger und Züchter, Dieter Schink, wären sie bei uns verloren. Also haben sie lieber vor den Sommerferien das Weite gesucht, oder besser formuliert, Herr Schink hat den Zoo ordentlich und gewissenhaft, wie es seine Art ist, aufgelöst, bevor er in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Auch der Dschungel auf den Fensterbänken in der Biologie hat sich mächtig gelichtet. Die Aufzucht von Sukkulenten und Mimosen hat ein Ende, nur wenige schöne Exemplare zieren noch die Fensterbänke und erinnern an ihren Züchter, der 38 Jahre am GREM mit großem Engagement die Fächer Chemie und Biologie unterrichtete und eifrige Zoohelfer um sich scharte.



Als Beispiel für seinen trockenen Humor möchte ich einen Satz aus seinem Beitrag aus der Festschrift zum 40. Schuljubiläum zitieren: "Gerne verschenken wir Tiere (oft scheitert die Mitnahme an der Mutter) und auch Pflanzen (hier scheitert die Mitnahme nur in ganz seltenen Fällen an der Mutter)."

"Mit Leib und Seele" Lehrer, Sportler, Gärtner, Handwerker und Großvater - das sind die Begriffe, die mir sofort einfallen, wenn ich an Franz-Josef Gerke denke.

Am Ende des Schuljahres nahm er seinen Abschied vom aktiven Schulleben. Seit 1980 unterrichtete er die Fächer Sport und Erdkunde (einige Jahre auch fachfremd Biologie) am Gymnasium Rheinkamp. Viele Skikurse mit den Sport-LKs, viele Wanderfahrten und andere Unternehmungen ergänzten seinen Unterricht, der auch Akrobatik, Jonglage, Slacklining, Rola-Bola... beinhaltete. Dazu kamen einige Sport-AGs, z.B. im Hand-, Basket- und Volleyball...



Zu allerlei Späßen bereit, wirkte er beim Lehrerballett anlässlich des zwanzigsten Schuljubiläums natürlich mit.



Er posiert in der oberen Reihe als Zweiter von rechts.

Man hatte den Eindruck, dass er mit gemischten Gefühlen dem endgültigen Abschied entgegensah. Mehr Zeit für Garten, Haus und vor allem Enkelkinder, die hat er nun, aber die Arbeit mit Jugendlichen wird er (vielleicht) doch sehr vermissen.

Barbara Lenzen unterrichtete seit 1987 an unserer Schule die Fächer Deutsch und Musik. Bis 2000 leitete sie den Unter- und Mittelstufenchor, mit dem sie innerhalb und außerhalb der Schule mehrfach auftrat. Seit dem 31. August ist Frau Lenzen pensioniert.



Bärbel Pimpertz hat das GREM zum Schuljahresende verlassen, um an anderer Stelle eine Festanstellung anzutreten. Sie unterrichtete zwischenzeitlich das Fach Kunst an unserer Schule.

... und Willkommen



Mein Name ist Nikolas Behrendt. Ich unterrichte seit diesem Schuljahr die Fächer Französisch und Sport am GREM. Ich komme gebürtig aus Soest, wohne aber in Düsseldorf, wo ich auch mein Referendariat gemacht habe. Ich bin sehr sportbegeistert und mag Sprachen und versuche immer, diese Interessen auch bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken und zu fördern.

Obwohl ich erst seit Beginn des Schuljahres am GREM arbeite, fühle ich mich vom Kollegium und der Schülerschaft bereits sehr gut aufgenommen und freue mich auf eine spannende Zeit hier an der Schule.

Ich heiße Anja Wirges und lebe seit diesem Sommer in Kamp-Lintfort. Nach 19 Jahren habe ich meinen Heimatort Much im Rhein-Sieg-Kreis verlassen und werde im Schuljahr 2015/16 als Erste den Bundesfreiwilligendienst am GREM absolvieren.

In einer begonnen Ausbildung zur Erzieherin konnte ich in der Vergangenheit bereits Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit sammeln und freue mich darauf, in diesem Jahr am Schulleben des Gymnasiums Rheinkamp teilzunehmen und die pädagogischen Prozesse an einer weiterführenden Schule mitzuerleben, um meine Ausbildung im nächsten Jahr abzuschließen. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist die Betreuung der Flüchtlingskinder.

Gespannt blicke ich auf das kommende Jahr und freue mich auf eine aufregende Zeit und produktive Arbeit am GREM!



Großer Erfolg beim 62. Europäischen Wettbewerb – GREM belegt 3. Platz!

Am 06.05.2015 war es soweit und eine Gruppe von Schülern aus dem Business Englisch-Kurs der Q2 wurde für ihr Engagement belohnt. Im Rahmen der Preisverleihung in der Bischöflichen Maria-Montessori-Gesamtschule in Krefeld wurden sie von Ministerin Sylvia Löhrmann ausgezeichnet. Mit ihrem kreativen Filmbeitrag zum Thema „70 Jahre Frieden – Nie wieder Krieg?“ konnten sie sich gegen fast 80.000 (!) Teilnehmer durchsetzen und sich somit neben einem 3. Platz auf Landesebene auch einen Bundespreis sichern. Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir den Preisträgern Julian Hegemann, Johanna Preußner, Samantha Schwarz und Melissa Zekorn sehr herzlich!



Am renommierten Europäischen Wettbewerb, der in diesem Jahr das Thema „Europa hilft – hilft Europa?“ hatte, haben deutschlandweit knapp 1.200 Schulen teilgenommen und sich mit unterschiedlichen Modulen in Wort und Bild auseinandergesetzt.

Auch in diesem Schuljahr wird der Business Englisch-Kurs der Q2 wieder am Wettbewerb teilnehmen, der dann unter dem Thema „Gemeinsam in Frieden leben“ steht. Natürlich sind auch alle anderen Jahrgangsstufen herzlich eingeladen sich mit ihren kreativen Ideen einzubringen und einen der begehrten Preise zu ergattern. Weitere Informationen erhaltet ihr bei Frau Hampel und Frau Bensch.

GREM gratuliert Schülern zum Zertifikat „English for Business“



Engagement, Fleiß und Durchhaltevermögen haben sich bei sechs Schülerinnen und Schülern des „Business English“-Projektkurses der Q2 gelohnt, die sich neben ihrem Abitur auch auf die Zertifikatsprüfung bei der Londoner Industrie- und Handelskammer (London Chamber of Commerce and Industry)

vorbereitet haben. Die praxisorientierte Prüfung unter dem Titel „English for Business“ umfasste verschiedene Aufgaben aus dem Berufsalltag von Unternehmen. Dabei war nicht nur das Verfassen von Memos und Geschäftsbriefen gefragt, sondern auch das Leseverständnis der Schüler im Bereich der Business Communication gefordert. Mit dem Bestehen der Prüfung haben alle Schülerinnen und Schüler zudem nachgewiesen, dass sie entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) über fachkundige Sprachkenntnisse (Level C1) verfügen.

Herzliche Glückwünsche gehen an Moritz Becker, Hendrik Hennig, Katharina Kirschniok, Johanna Preußner und Larissa Volkenborn.

Gewinner bei Fremdsprachenwettbewerben

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Schüler am GREM an Fremdsprachenwettbewerben teilgenommen und tolle Preise gewonnen.

Besonders erfolgreich waren dieses Mal Anna Hesselmann aus der jetzigen 8c und Richard Mrochem aus der jetzigen 9d, die bei „The Big Challenge“ zu den einhundert Besten in NRW gehörten.



Julia Cichy konnte beim renommierten „Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo 8/9“ einen zweiten Preis auf Landesebene gewinnen.

Zu diesem großen Erfolg gratuliert die Fachschaft Englisch den Gewinnern ganz herzlich.

Wer Lust hat, in diesem Jahr an einem der Fremdsprachenwettbewerbe teilzunehmen, sollte sich zeitnah bei seinen Fremdsprachenlehrern melden.

Erfolgreiche Teilnahme an der Model United Nations School Conference

Am 7. März haben 14 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe neun bis zwölf an der Model United Nations School Conference auf Schloss Neersen (Willich) teilgenommen.



Bei diesem politischen Planspiel simulierten 120 Schülerinnen und Schüler aus Schulen der Region die Arbeit der Vereinten Nationen. Dazu sind sie in die Rollen von Abgeordneten geschlüpft und haben ihre Arbeit simuliert.

Um die Schülergruppe auf dieses recht komplexe Planspiel vorzubereiten, fanden seit Februar regelmäßig Treffen statt, in der die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Ablauf und den Regeln der Debatten vertraut gemacht haben und ihre „speaking“ und „presentation skills“ verbessern konnten.

Bei der Simulation der UN am 7. März haben die Schülerinnen und Schüler zum hochaktuellen Thema des Terrorismus verschiedene Resolutionen formuliert und beschlossen. Auf Englisch wurde z.B. im Social Humanitarian Committee darüber diskutiert, wie die Radikalisierung von Jugendlichen verhindert werden kann, während es in einem anderen Committee um die Möglichkeiten der Entwaffnung der IS ging. Aufgrund der noch immer schwelenden Ebola Epidemie in Afrika ging es im Special Political Committee um weitere Hilfs- und Präventivmöglichkeiten, die von Seiten der UN verfolgt werden sollten.

Am Nachmittag wurden die Sitzungen für ein Krisenszenario unterbrochen, indem die Abgeordneten aufgefordert wurden, Vorschläge zu machen, wie 150 westliche Geiseln in der Türkei aus den Händen der IS befreit werden könnten.

Alle Schülerinnen und Schüler waren hoch motiviert und mit großer Begeisterung an den Debatten beteiligt. Insbesondere die neun Newcomer aus der Stufe neun und zehn haben großen Mut bewiesen, indem sie sich getraut haben, vor so großem und fremdem Publikum erstmals zu debattieren.

Nach den Osterferien finden wieder regelmäßig Treffen zum Debattieren statt. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Stufen neun bis zwölf sind dazu herzlich eingeladen!

Ulla Adenheuer

Streitschlichter am GREM



Hallo, liebe Schüler, Eltern und Lehrer,

Anfang 2015 wurde die AG Streitschlichter zum ersten Mal am GREM angeboten und wir haben die Gelegenheit ergriffen, uns unter Anleitung von Frau Balters und Frau Krali zu Streitschlichtern ausbilden zu lassen. In diesem Artikel wollen wir Euch die Streitschlichtung ein wenig näher bringen.

Wer sind die Streitschlichter?

In der jetzigen Streitschlichter AG sind 14 begeisterte und engagierte Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs, die ihre Ausbildung (fast) abgeschlossen haben und anderen Schülern dabei helfen wollen ihre Konflikte zu lösen.

Was tun die Streitschlichter?

Wir sorgen durch eine besondere Gesprächsführung dafür, dass sich streitende Kinder wieder versöhnen/vertragen indem sie SELBST eine Lösung für das Problem finden und dies in einem Vertrag festhalten. Es gibt also keinen Sieger und keinen Verlierer.

Warum sollten Schülerinnen und Schüler zu den Streitschlichtern gehen?

Man sollte bzw. kann zu uns kommen, wenn man seinen Streit selbst nicht lösen kann oder VERSCHWIEGENE Vertrauenspersonen braucht, die NEUTRAL und ALLPARTEILICH sind.

Wir werden uns noch einmal persönlich in den 5. Klassen vorstellen, um weitere Fragen zu klären.

Wie wird man Streitschlichter?

Um Streitschlichter zu werden kann, man sich kurz nach den Herbstferien für die neue AG des 8. Jahrgangs anmelden. In der Ausbildung beschäftigt man sich

zunächst z.B. mit Konfliktverhalten und verbaler und non-verbaler Kommunikation ehe es zu einem Streitschlichter-Wochenende geht, an dem man die Gesprächsführung lernt. Das Wochenende macht viel Spaß, da es lustige Rollenspiele gibt und es eine super Gelegenheit ist, neue Freunde zu finden.

In den 8. Klassen werden wir in den nächsten Wochen die AG noch einmal persönlich vorstellen, um Euch weitere Infos zur Ausbildung zu geben.

Warum sollte man Streitschlichter werden?

Als Streitschlichter kann man jüngeren Schülern helfen und sich für sie einsetzen. Die Ausbildung macht Riesenspaß, man bekommt eine Urkunde, eine Bestätigung auf dem Zeugnis und natürlich Anerkennung.

Was haben Eltern und Lehrer davon?

Eltern und Lehrer müssen sich nicht mehr um die streitenden Kinder kümmern.

Wir hoffen, dass wir die meisten Fragen beantwortet haben und sich viele neue Interessenten für die nächste Streitschlichter AG anmelden werden. Und natürlich hoffen wir, dass sich viele Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll mit ihren Streitigkeiten an uns wenden werden. Ihr findet uns nach den Herbstferien in den großen Pausen auf dem Schulhof.

Bis bald, Eure Streitschlichter



Projektwoche 2015



Hilfe! Die Löwen kommen! Auxilio! Leones veniunt!

Wie haben sich wohl arme Gefangene und Gladiatoren gefühlt, wenn sie in die Arena geführt wurden?

Der erste Impuls ist sicherlich: weglaufen, aber die Zuschauer wollen natürlich spannende Kämpfe sehen.

Im archäologischen Park in Xanten konnten wir in der Projektwoche hautnah erleben, wie die alten Römer ihre Freizeit verbracht haben – nicht vor dem PC oder der Glotze, sondern im Amphitheater.

Hier konnten wir dann auch authentische Szenen für unser lat./dt. Theaterstück spielen, in dem die Senatorentochter Caesia von schreckenerregenden Räubern entführt wird. Dabei stellten wir fest, dass es ganz schön schwierig ist, lateinische Sätze zu formulieren und zu sprechen. Aber mit ein wenig Übung klappte es dann doch.



Endgültig haben wir die lateinische Sprache mit aktuellen Werbespots wiederbelebt. Wer kann wohl besser für Coca Cola werben? Manuel Neuer oder Caesar?

Wir meinen: Caesar. Denn manchmal sind wir nicht hier, sondern in der Antike.

Birgit Kempf

„Wir sind nicht klüger, wir lernen nur anders“



Unter diesem Motto fand die diesjährige Präsentation der Cleverixe am 25. September im Kulturzentrum Rheinkamp statt.

Neugierig und angespannt warteten 250 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis sieben im Kulturzentrum darauf, dass die Show beginnt. Und dann ging es auch schon los: Kai (Klasse 7) ließ Wasser in eine Zeitung kippen. Diese Zeitung sei das Hirn und das Wasser eben das Wissen, welches Lehrer tagein und tagaus in unsere Hirne schütten. Aber warum kommt es weder oben noch unten aus der Zeitung heraus? Warum fällt es uns so schwer, das Wissen wieder abzurufen?

Wie unser Hirn aufgebaut ist, was es leisten kann, warum „Ej, du Hirni!“ gar keine Beleidigung ist und welche Mythen rund um das Hirn gar nicht der Wahrheit entsprechen, erklärte Lara (Klasse 8) dem aufmerksamen Publikum.

Anna (Klasse 8) demonstrierte im Anschluss, warum und wie Mnemotechniken helfen können, Vokabeln und Co zu lernen. Nun wird sich wohl auch der Schulleiter endlich merken können, wie die letzten 10 amerikanischen Präsidenten hießen.



Dass sogar Sport dabei hilft, die Denkfähigkeit zu steigern, erläuterte Lilly, ohne zu verschweigen, dass Sport allein keinen Einstein aus uns machen kann.

Melina und Antonia trafen sich zu einer kleinen Talkshow auf der Bühne, um über asiatische Kampfkünste zu reden. Wer hätte gedacht, dass gerade

Kampfkünstler Meister der Konzentration sind? Melinas Demonstration einer Basisreihe im Kampfanzug hat sicherlich jeden beeindruckt.

Doch nicht nur in unserem Hirn staut sich so einiges an, auch auf den Autobahnen. Dem Phänomen Stau ist Julian (Klasse 9) auf den Grund gegangen. Obwohl es DIE Lösung zur Stauvermeidung nicht zu geben scheint, hat er doch viele Alternativen aufgezeigt, die den Autofahrern das Leben leichter machen könnten.

Wer viel denkt, denkt auch über seinen eigenen Horizont hinaus und stellt fest, dass zahlreiche Tiere vom Aussterben bedroht sind. Eines davon ist das Gürteltier. Wo und wie es lebt, warum es vom Aussterben bedroht ist und wie wir helfen können, seinen Lebensraum zu schützen, hat Esther (Klasse 7) vorgestellt.

Am Ende gab es tosenden Applaus und eine Urkunde für jeden Cleverix, auch für die, die nichts präsentiert haben.

Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür mit den Cleverixen ins Gespräch zu kommen und beispielsweise mehr über Mnemotechniken zu erfahren.

Sylvia Müller, Miriam Schäfers

Nachtreffen Venlo - Austausch



Auch in diesem Jahr wurde das Nachtreffen der Venlo - Austauschschüler von 2014 als 'Europatreffen' in Brüssel organisiert. Bevor es beim Altstadtbummel zum Grand Place ging, absolvierten die deutschen und niederländischen Schüler eine Rallye im Parlamentarium, dem Informationszentrum des Europäischen Parlaments.

Klassenfahrt nach Oxford

Wir, die Schülerinnen und Schüler aus der ehemaligen 6c, haben im März zusammen mit der 6d und 6b eine erlebnisreiche Klassenfahrt nach Oxford gemacht. Nach einer ca. zehnstündigen Fahrt haben uns unsere Gastfamilien an einem Treffpunkt abgeholt. Ein Teil unserer Klasse musste im Regen auf die jeweilige Gastfamilie warten.

Am nächsten Morgen haben wir die Stadt erkundet und ein paar Museen besichtigt. Danach durften wir in kleinen Gruppen alleine durch die Stadt laufen. Einige waren im Park oder einkaufen, andere haben sich mit Herrn Rabstein und Frau Kramer noch weitere Museen angeschaut. Abends sind wir wieder in die Gastfamilien gegangen.

Am Mittwoch sind wir nach Stratford gefahren, wo wir Shakespeares Geburtshaus besichtigt haben. Nach der Besichtigung hat uns ein kleines Theaterstück noch weiter unterhalten. Abends mussten wir schon wieder unsere Koffer packen.



Die ehemalige 6D vor Shakespeares Geburtshaus beim Ausflug nach Stratford-upon-Avon.

Am letzten Tag haben wir uns morgens mit unseren Klassenkameraden an einem Treffpunkt getroffen. Später sind wir mit dem Bus in die Stadt gefahren und haben unsere vorbereiteten Projekte vorgestellt. Dabei sind wir zu den jeweiligen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten gegangen. Mittags haben wir im Oxford Castle an einer Führung teilgenommen.

Danach sind wir zu KFC gegangen. Dort hat Herr Rabstein uns eine riesige Portion Pommes spendiert. Um ca. 18 Uhr haben wir uns auf den Weg nach Hause gemacht. Früh morgens sind wir alle müde an der Schule angekommen.

Die Fahrt hat uns als Klasse näher zusammengebracht und uns allen hat die Klassenfahrt sehr viel Spaß gemacht.

Aylin Vural und Selin Karatay (7c)

Irlandaustausch 2015

Vom 10.02 bis zum 14.02 hatten 9 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 Besuch aus Irland. Die Austauschschüler des Waterpark Colleges begleiteten uns durch unseren Alltag und wir unternahmen mit ihnen verschiedene Ausflüge.

Am ersten Tag traf sich die ganze Gruppe in Moers, um den Austauschschülern die Stadt zu zeigen. Am Mittwoch führen wir mit den Iren nach Köln, wo wir das Schokoladenmuseum und den Dom besichtigten. Zum krönenden Abschluss machten wir gemeinsam einen Ausflug zur Esprit Arena, in der an diesem Abend das Fußballspiel Düsseldorf gegen Aue stattfand.

Vom 13.04 bis zum 17.04 waren wir Deutschen in Irland zu Gast. Dort nahmen wir in verschiedenen Klassen am Unterricht teil und besichtigten Waterford. An einem Tag machten wir mit der "transition year" Klasse¹⁾ einen Ausflug nach Kork, wo wir an der UCC Universität an einem Workshop über das Erstellen von Webseiten teilnahmen.



Die irischen und deutschen Schülerinnen und Schüler vor der Kathedrale von Waterford
Am vorletzten Tag trafen wir uns noch einmal zum Klettern und Bowlen. Vor dem Abflug hatten wir deutschen Schüler in Dublin noch die Gelegenheit, shoppen zu gehen.

Wir waren alle sehr zufrieden mit unseren Gastfamilien und haben neue Freundschaften geschlossen.

Saskia Indefre (8b), Hannah Gräsel (8c)

1) Das Transition Year ist ein Orientierungsjahr: Neben den Schulfächern spielen vor allem auch Projekt- und Gruppenarbeit, Gemeinde- und Sozialarbeit sowie Praktika eine große Rolle. Außerdem kann man die Zeit nutzen, um verschiedene akademischen Schulfächer einmal auszuprobieren und in verschiedene außercurriculare Aktivitäten reinzuschnuppern.

Unser Frankreichtausch 2015

Seit Jahren findet an unserer Schule ein Austausch mit unserer Partnerschule in Vincennes im Großraum von Paris statt. Auch dieses Jahr war es wieder soweit und wir trafen uns am Sonntag, den 31.05.2015, um 9:15 Uhr am Flughafen in Düsseldorf. Alle verabschiedeten sich von ihren Familien und um 11 Uhr ging es endlich los. Unser Flug dauerte nur 45 Minuten und die Aufregung stieg immer weiter.



Nach einer etwas längeren Fahrt mit Zug und Metro in Richtung Schule war es dann soweit. Vor der Schule warteten schon die französischen Schüler auf uns, um den Rest des Tages individuell mit uns zu verbringen. Einige zogen in größeren Gruppen los um durch die Stadt zu schlendern, andere verbrachten den Tag in den Familien der Austauschpartner. Damit war der erste Tag in Paris auch schon vorbei und jeder zog sich zurück, um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten.

Dieser begann erst um 9:30 Uhr mit einem Treffen an der Schule, bei dem erst einmal die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht werden mussten.

Danach startete unser offizielles Programm mit der ersten Hälfte des Filmes „Verstehen Sie die Beliers?“, welcher uns ziemlich beeindruckte und amüsierte.

Anschließend liefen wir zusammen zu einer Besichtigung des Chateau de Vincennes, einem Schloss in der Gegend, wo natürlich viele Fotos gemacht wurden. (Der Deutschlehrer der Franzosen amüsierte uns bei diesem Besuch einige Male...).

Um 12 Uhr, nach der Besichtigung des Schlosses, gingen wir zurück zur Schule, um dort etwas zu essen und nachmittags den Unterricht der Franzosen bis 17 Uhr zu besuchen, was für ein paar von uns ziemlich lustig wurde. Den Abend

verbrachten wir wieder in den Familien und ließen den Tag mit den Austauschpartnern ausklingen.

Am Dienstag, dem dritten Tag unseres Parisaustausches, trafen wir uns schon um 8 Uhr für den Deutschkurs in der Schule, um den zweiten Teil des Filmes zu schauen. Danach gingen die Franzosen in ihren Unterricht und wir konnten den Tag damit verbringen Paris zu erkunden.

Doch zuerst gingen wir mit der gesamten Gruppe um 10 Uhr zu einer weiteren Besichtigung: Den des Arc de Triomphe. Leider konnten wir nicht hinaufsteigen, da er wegen einer Veranstaltung geschlossen war, was vermutlich etwas mit dem an diesem Tag stattfindenden Besuch des spanischen Königs zutun hatte. In Paris war aus diesem Grund alles mit Flaggen geschmückt, was sehr schön aussah, einige aber wunderte. Schließlich fanden wir uns damit ab, nicht auf den Arc de Triomphe gehen zu können, machten aber ein paar Gruppenfotos zur Erinnerung.

Dann starteten wir endlich in kleinen Gruppen um durch Paris zu laufen und alle möglichen Sehenswürdigkeiten abzuklappern, wobei sich die ein oder andere Gruppe schließlich doch irgendwie immer wieder verlief. Dennoch war es ein erfolgreicher Tag, auch ohne die französischen Schüler.

Wie schon an den Abenden zuvor, verbrachten wir auch diesen in den Familien unserer Partner. Jedoch musste er in besonderem Maße genossen werden, da es schließlich der letzte Abend in Paris sein würde. Deshalb fuhren manche von uns mit ihren Familien durch Paris, um die Stadt auch mal im Dunkeln zu sehen. Für jeden von uns gab es an diesem Tag unvergessliche Erinnerungen, die wir natürlich mit vielen Fotos festhielten.

Nun war auch der letzte Tag gekommen und wir trafen uns abermals um 8 Uhr an der Schule um noch schnell ein paar Fotos mit den Franzosen zu machen und uns vorerst zu verabschieden, da wir nachmittags einige nicht mehr wiedersehen würden.

Dann fuhren wir ohne unsere Partner zu dem Pariser Bahnhof Gare du Nord, um unser Gepäck für den Rest des Tages dort in Schließfächern zu lassen. Anschließend statteten wir noch zusammen Sacre Coeur und dem Montmartre einen Besuch ab, um dann wieder in kleinen Gruppen durch Paris zu laufen.

Die meisten nutzten diese Gelegenheit um Souvenirs zu kaufen oder einfach shoppen zu gehen. Mittags trafen wir uns an einem Treffpunkt mit den Austauschpartnern, doch auch dieses Mal gab es manche, die sich immer wieder verliefen (was natürlich nur an der Erschöpfung lag ;-)).

Als es auch die letzten geschafft hatten, nahmen alle an einer Bootstour über die Seine teil, bei der wieder viele Fotos gemacht wurden und wir viel über die Stadt erfuhren.

Zuletzt konnten wir noch eine Zeit lang mit den Austauschpartnern shoppen gehen und uns die besten Geschäfte zeigen lassen. Leider waren die letzten Stunden viel zu schnell vorbei und wir kehrten zurück zum Treffpunkt um uns zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Zum zweiten Mal an diesem Tag fuhren wir zum Bahnhof um unser Gepäck zu holen und eine lange, für einige sehr anstrengende Fahrt mit lauter russischer Musikbegleitung zum Pariser Flughafen zu überstehen. Schließlich hatten wir es dann doch geschafft und warteten auf unseren Rückflug, welcher um 21:30 Uhr am Düsseldorfer Flughafen endete und jeder von seiner eigenen Familie in Empfang genommen wurde.

Trotz der wunderbaren Zeit, die wir in Paris verbringen durften und in der wir viele neue Leute kennengelernt haben, war, glaube ich, jeder froh wieder zuhause zu sein. Dennoch freuen wir uns schon auf den Herbst und den Gegenbesuch der Franzosen hier bei uns.

Neele Sobotka, EF

Bio LK-Fahrt nach Amsterdam vom 16.3. - 20.3.2015

Nach einigem Hin und Her hat sich unser Kurs für die Fahrt nach Amsterdam entschieden, bei der gleichzeitig auch die Neuntklässler aus der Klasse von Herrn Teige mitkamen. Untergebracht waren wir für die fünf Tage im Hotel Meininger in wirklich schönen und vor allem sehr schalldichten Zimmern!

Darüber hinaus konnten wir uns unser Abendessen immer selbst in der Gästeküche zubereiten und, wenn nicht gerade einmal das Essen geklaut wurde, hat es echt Spaß gemacht, gemeinsam zu kochen und zusammensitzen.



Tagsüber war zwar viel Programm wie eine Stadtrundfahrt, Besichtigung des Mikroben Museums, des botanischen Gartens, des Anne Frank Hauses und des Naturalis Museums, das den meisten besonders gut gefallen hat. Außerdem waren wir auch im Amsterdam Dungeon, bei einer etwas kalten Dünenwanderung, einem netten Mittagessen im Pfannekuchenhaus und kurz vor unserer Abreise noch auf einer Grachtenfahrt, auf der man ohne die ganzen Wolken bestimmt einen eindrucksvollen Blick auf die Sonnenfinsternis gehabt hätte. Aber trotz des dichten Programms blieb immer genug Zeit um einfach mal die Stadt zu genießen oder ein bisschen shoppen zu gehen.

Obwohl wir einige Male zu spät kamen oder tagsüber nicht ganz so wach wie erhofft waren, war es ebenfalls für unsere Lehrer, Frau Mayer von Wittgenstein und Frau Smitmans, eine schöne Fahrt. Letztere hatte übrigens währenddessen auch Geburtstag und konnte sich mit unserem Geschenk, einer Flasche Wein, vielleicht noch einen lustigen Abend mit Frau Mayer von Wittgenstein machen. In diesem Sinne noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön, dass Sie uns begleitet haben. Die Kursfahrt war wirklich ein voller Erfolg!

Jana Schmitz Q2

Comenius-Fahrt nach Abano Terme 16. - 19.05.2015

Am Samstag, den 16. Mai, ging's am Düsseldorfer Flughafen los: neun Comenius-Projektgruppen-Schülerinnen, sechs Schüler, Frau Mechmann, die Projektleiterin, und Herr Duensing bestiegen den Germanwings Airbus nach Venedig. Wir staunten über die Fülle im italienischen Flughafen - unzählige Kreuzfahrttouristen wurden zu ihren Schiffen gekarrt. Wir freuten uns über unsere Großraumtaxis, die uns zwar halsbrecherisch, aber bequem bis vors Hotel in Padova brachten, in dem auch die Franzosen mit 20 Jugendlichen und die ungarische Gruppe mit 10 Schülerinnen und Schülern übernachteten.

Keine Zeit zum Ausruhen - wie sich überhaupt während des gesamten Aufenthalts der Zeitplan als atemlos herausstellen sollte - unsere italienischen Freunde wollten uns sooo viel zeigen. Als erstes der botanische Garten mit "La Palma di Goethe", 1786



zu Ehren des Dichters bei seinem Besuch gepflanzt. Dann ein kleiner Stadtbummel zum Bus nach Abano Terme, dem Kurort und Sitz unserer Partnerschule. In der Stadthalle, einem großen Zelt (!) gab's Abendessen und das Schulfest zum 40. Geburtstag der Schule "Istituto di Istruzione Superiore Leon Battista Alberti".

Der "field trip" nach Chioggia und Umgebung stand Sonntag auf dem Programm. Wir trafen unterwegs den Bus mit den italienischen Schülern, fuhren aber nicht lang zusammen - plötzlich waren sie weg: Polizeikontrolle und Protokoll, nicht wegen eventueller Drogen an Bord, sondern wegen fehlender Gurte! Also mussten wir im Cafe in Chioggia 45 min auf Bus2 warten - der Zeitplan platzte.

Chioggia überraschte uns mit wunderschönen Kanälen und Lagunenblicken. Weiter ging's hungrig zum Badeort Rosolina Mare an der Adria. Gestärkt durch Pizzen tummelten sich alle bei 30° am Strand, im Meer oder beim Beachvolleyball - leider viel zu kurz, da es wieder weiter in die nahe Naturoase ging.

Dort erwartete uns ein 3 km Öko-Rundgang mit Öko-Führung und grässlichen Öko-Mücken. Müde und hungrig labten wir uns abends bei Snacks und Getränken im Freien auf einem schönen Altstadtplatz in Padova.

Wer gedacht hatte, dass war genug "action", sah sich am Montag schwer getäuscht. 6:15 Frühstück, 6:45 Abfahrt mit dem Bus nach Milano, 11:00 Anstehen in der Schlange mit Tausenden von Schülern vor der EXPO 2015 - der Weltausstellung "Feeding the planet, energy for life" passend zum Projektthema.

Gigantische Anlage und faszinierende Pavillons, sehr voll, sehr heiß, sehr beeindruckend, sehr anstrengend. Glücklicherweise bestanden unsere Leiter nicht darauf, mit der ganzen Gruppe (ca. 100 Leute) durch die Pavillons zu laufen. So konnte sich jeder das für sich Interessanteste aussuchen.

Bei der Rückfahrt um 18:00 war es entsprechend ruhig im Bus, nur leises Schnarchen war zu vernehmen. Hungrig versuchten wir, noch etwas zu Essen zu bekommen, aber Padua ist nicht Moers, diverse Buden, ja sogar McD waren schon zu. Ein paar Schüler investierten ordentlich in Restaurantessen und meldeten sich dienstbeflissen danach nachts im Hotel bei den schon tief schlafenden Lehrern zurück. Bravo!

Am Abfahrtstag sollte doch noch etwas Projektarbeit in der Schule stattfinden. Na ja, viel kam nicht dabei rum, die Franzosen verpassten morgens den Bus, Dateien mussten gesucht werden, ein richtiger Arbeitsplan existierte nicht, die Menüs der Programme der PCs waren auf Italienisch. Dafür war der Abschied und damit das Ende des Comeniusprojekts intensiv und herzlich. Wir hoffen, dass wir noch lange mit unseren neu gewonnenen Freunden zumindest elektronisch Kontakt halten werden!

Die Projektgruppe

Jährliche Tagesexkursion nach Brüssel des Grundkurses Niederländisch Q1



Im Frühjahr war es wieder soweit: Die jährliche Exkursion des Niederländischkurses der Q1 fand statt und das Ziel war Brüssel. Im Zusammenhang mit der Thematisierung der Sprachenproblematik und des Sprachenstreites in Belgien mussten die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses selbstständig in

Kleingruppen Daten erheben. Dies geschah mit Fragebögen zur Mehrsprachigkeit und eigenen Sprachbiographie. Denn obwohl Brüssel in Flandern, dem niederländischsprachigen Teil Belgiens liegt, wird dort auch und vor allem Französisch gesprochen. Brüssel ist offiziell zweisprachig. In der Realität dominiert aber Französisch, was auch die Umfragen der Schülerinnen und Schüler bestätigten. Es gestaltete sich daher schwierig, erst einmal Belgier zu finden, die in Brüssel Niederländisch sprechen und Auskunft über ihre Ansichten zur Zweisprachigkeit und den eigenen Erfahrungen damit geben wollten.

Nachdem ausreichend Brüsseler befragt worden waren, gab es noch Zeit, kulturelle Highlights wie Manneke Pis (oder Jeanneke Pis – sofern man sie findet!) oder die prunkvollen Gebäude auf dem Marktplatz zu besichtigen oder die Einkaufs-



straßen mit ihren zahlreichen Pralinengeschäften zu besuchen. Neben diversen belgischen Leckereien kamen wir nachmittags auch mit neuen Erfahrungen zurück nach Moers: Zweisprachigkeit ist offiziell vorhanden, bleibt aber in Brüssel eine Illusion.

René Teige

Sporthelfer-Forum am Konrad-Duden-Gymnasium in Wesel

19 Sportheferinnen und Sporthefer unserer Schule nahmen am diesjährigen Sporthefer-Forum teil.

Neben dem Kennenlernen und dem Ausprobieren von Sportarten wie Breakdance, Bogenschießen und Headis (Kopftischtennis), wurde auch über Themen wie „Rechtsextremismus im Sport“ und „Vermittlung von Sportspielen“ gesprochen. Jeder der über 100 Teilnehmer besuchte während des Forums jeweils drei Workshops und erfuhr darin mehr über das jeweilige Thema bzw.

die Sportart. Das vom Kreissportbund Wesel organisierte und durchgeführte Forum kann als voller Erfolg bezeichnet werden.



SOON: Rückblick und Ausblick

Unser Schulmusiktheater SOON begeisterte am Ende des letzten Schuljahres mit ausverkauften Vorstellungen des Musicals „Witches!“. An drei aufeinander folgenden Abenden gab es drei grandiose Shows, die das Publikum jedes Mal mit großem Applaus und viel Wertschätzung für die Leistungen der beteiligten Schülerinnen und Schüler würdigte. Die Geschichte um die Freundschaft zweier ungleicher Hexen im zauberhaften Land von Oz wurde durch die gemeinsamen, tollen Leistungen der Schauspieler/-innen, der Bühnenbauabteilung, den Technikern, den Tänzerinnen, der SOON-BigBand, der Kostüm- und Maskenabteilung sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern zum Erfolg. An dieser Stelle allen noch einmal ein herzliches „Danke!“.

Auch in diesem Schuljahr wird es natürlich wieder Shows von SOON geben: diesmal steht das Stück „Der kleine Horrorladen“ auf dem Spielplan. Die actionreiche Musickomödie wird an drei Abenden am Ende des Schuljahres zu sehen und hören sein. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Zuvor gibt es kurz vor den Osterferien, nämlich am **16.März um 19 Uhr 30** einen **musikalischen Abend der SOON-BigBand** gemeinsam mit aktuellen und ehemaligen Sängerinnen und Sängern unserer Schule. In diesem Jahr stehen dabei Songs von Herbert Grönemeyer auf dem Programm. Also, nicht verpassen!

See you SOON!

Young SOON entführte die Zuschauer in eine Märchenwelt

Bei der Aufführung am 17. Juni präsentierten unsere Nachwuchsschauspieler vier Märchen in ungewohnter Form und zum Teil originell verfremdet.



Dornröschen wurde zum Einstieg in der Pausenhalle als Singspiel aufgeführt.

Auf der Bühne im Klassenraum schloss sich

dann das von den Schülerinnen selbst verfasste Stück "Das verzauberte Schloss" an, gefolgt vom Märchen "Das tapfere Schneiderlein" in modernisierter Form. Eine Satire von Aschenputtel brachte zum Ausklang die Lachmuskeln der Zuschauer kräftig in Schwung.



Eine gelungene Vorstellung mit Wiederholungswert!



*Impressionen unserer Klassenfahrt
in der 5B nach Essen - Werden*



**Wir gratulieren zum bestandenen Abitur und wünschen unseren
diesjährigen Abiturienten für den privaten und beruflichen Lebensweg
alles Gute**

Aylin Akkaya	Hendrik Hennig	Jasmina Redzovic
Rebecca Baumann	Kyra Hölzer	Kristin Renner
Luna Baumann	Martin Homa	Leon Reske
Dominguez	Meret Kiel	Jonas Richter
Moritz Becker	Katharina Kirschniok	Edgar Riss
Julien Block	Anna Marie Kliver	Sabrina Ritter
Lennart Blondin	Jan-Niklas Knorrek	Jacqueline Salde
Paula Blumenroth	Luca Koenen	Gordon Schiefer
Anna Bruckschen- Strand	Karina Kroll	Jens Schleifenbaum
Maximilian Buchta	Julian Kwiotek	Nadja Schlung
Bujar Bytyqi	Lara Laakmann	Laura Schmidt
Florian Cielewicz	Eva Lang	Etienne Scholz
Kay Collin	Mirja Lechtenböhmer	Samantha Schwarz
Kristina Comfére	Philipp Lenzen	Özlem Simsek
Caspar Croonenbrock	Marieke Leurs	Lucas Sobotka
Andreas Cutt	Sandrine Liskén	Hans-Jürgen Steiner
Olessa Daniev	Maximilian Ludwig	Justus Stephani
Philipp Dibowski	Lea Lusch	Bastian Stroh
Elena Diekämper	Maja Malkus	Corinna Struck
Malte Dijksma	Michelle Manderfeld	Ayhan-Semih Tasci
Fabio Dimo	Maida Mehmedovic	Julius Terasa
Susan Doughan	Katharina Merz	Özgür Tokgür
Alexander Drakos	Theodor Middeldorf	Anja Vogelsberger
Büsra Duyar	Leonard Momma	Larissa Volkenborn
Bianca Enge	Leonie Morsch	Linda Walter
Lennart Enzweiler	Javier Muller	Moritz Waschkewitz
Nesrin Esme	Cassandra Muthweiß	Lisa Weibrecht
Fredrik Falk	Kamilla Nazarenius	Lukas Withake
Dominik Flüchter	Stefan Niemann	Lea Wolske
Joshua Franke	Nils Nommensen	Isa Zeitschner
Deborah Frütel	Massimo Nourzai	Melissa Zekorn
Meike Fänderich	Delia Nunez Cardenas	Christoph Ziegenfuß
Kim Goldschmidt	Marcel Oka	
Frederik Gräven	Friedrich Otto	
Larissa Gudat	Yannik Paul	
Julian Hegemann	Janina Pelz	
Lara Hegemann	Laura Pitsch	
Leonie Heisterkamp- Jacob	Giacomo Reske	
	Johanna Preußner	

Mi.	28.10.2015	Halloween-Party der SV für die 5. - 7. -Klässler
Sa.	31.10.2015	Tag der offenen Tür
Mi.	04.11.2015	Schulinterner Fortbildungstag / Studientag für Schülerinnen und Schüler
Di.	17.11.2015	16:00-20:00 Elternsprechtage
Mi.	25.11.2015	BIZ-Mobil für den Jg. 8
Do.	26.11.2015	BIZ-Mobil für den Jg. 9
Sa.	28.11.2015	Bücherflohmarkt
Fr.	04.12.2015	Informationsveranstaltung zur Studienplatzbewerbung (Q2)
Mo.	11.01.2016	Beginn der Facharbeiten Q1
Fr.	15.01.2016	Ausgabe der Laufbahnbescheinigungen Q2
Mi.	20.01.2016	19:00 Uhr, Mensa Elterninformationsabend Eltern Klasse 4
Do.	21.01.2016	10:00-11:15 Uhr Infoveranstaltung "Wege nach dem Abitur" (EF)
Do.	21.01.2016	11:45-13:15 Uhr Informationsveranstaltung zum Thema "Duales Studium"
Do.	28.01.2016	Lernentwicklungsgespräche Jg. 5 und 6 ggf. Jg. 7
Fr.	29.01.2016	Lernentwicklungsgespräche Jg. 5 und 6 ggf. Jg. 7
Fr.	29.01.2016	Zeugnisausgabe nach der 3. Std.

Terminplan		2. Halbjahr 2015/ 16
Mo.	01.02.2016	Neuanmeldung Klasse 5 und Einführungsphase
-Mi.	03.02.2016	
Mo.	08.02.2016	Rosenmontag: Brauchtumstag, schulfrei
Di.	09.02.2016	flexibler Ferientag
Di.	23.02.2016	Lernstandserhebung Jg. 8 Deutsch
Do.	25.02.2016	Lernstandserhebung Jg. 8 Englisch
Di.	01.03.2016	Lernstandserhebung Jg. 8 Mathematik
Fr.	06.05.2016	flexibler Ferientag
Mo.	09.05.2016	Fahrtenwoche
- Fr.	13.05.2016	
Mo.	09.05.2016	Praktikumswochen EF
- Fr.	20.05.2016	
Mi.	25.05.2016	Abitur 4. Fachprüfung Studientag für SuS 5-Q1
Fr.	27.05.2016	flexibler Ferientag
Fr.	03.06.2016	Zentrale Klausur Deutsch Einführungsphase
Fr.	10.06.2016	Zentrale Klausur Mathematik Einführungsphase
Sa.	25.06.2016	Abiturfeier
Di.	05.07.2016	- Do. 07.07.2016 SOON - Aufführungen

Da Termine sich kurzfristig ändern können, bitten wir Sie, sich über die Aktualität der Daten auf unserer Homepage zu informieren.

Für das nächste Schuljahr 2016/17 schon einmal vormerken:
Mo. 22.05.2017 - Fr. 02.06.2017 Betriebspraktikum EF

